kontaktstellearbeitow/nw

Vermittlung von Langzeitstellensuchenden

Jahresbericht 2020

Trägerschaft

Stiftungsrat

Die Jahresversammlung der Arbeitsstiftung Obwalden fand im Mai 2020 corona-bedingt digital statt und leider ohne Gäste.
In den Gemeinden Alpnach und Kerns wechselten die bisherigen Sozialvorsteher per Juli 2020 in neue Departemente. Willy Fallegger, Alpnach und Elmar Stocker, Kerns, traten deshalb Ende Juni 2020 als Siftungsratsmitglieder zurück. Ihre Nachfolgerinnen sind Marlies Durrer-Ettlin, Kerns und Regula Gerig, Alpnach. Beide sind in ihren Gemeinden Sozialvorsteherinnen. Als Nachfolgerin von Elmar Stocker als Vizepräsident wählte der Stiftungsrat Helene Ettlin-Omlin, Sozialvorsteherin Sachseln.

Ausschuss

Im Frühling und Herbst 2020 fand je eine Ausschusssitzung statt. Der Ausschuss der Arbeitsstiftung Obwalden traf sich im Herbst zusätzlich zu einer Austauschsitzung mit Arbeitspartnern.

Rückblick Kontaktstelle Arbeit OW/NW

Guter Start

Der Start ins neue Jahr war sehr erfreulich. In den Wintermonaten ist es für die Stellensuchenden der Kontaktstelle Arbeit OW/NW jeweils schwieriger eine Arbeitsstelle zu finden. In den ersten zweieinhalb Monaten nahmen jedoch mehr Stellensuchende eine neue Arbeit auf als in früheren Jahren. Die gute Arbeitsmarktsituation schien anzuhalten.

Corona

Während dem Shutdown im Frühling fanden während sechs Wochen lediglich telefonische und digitale Kontakte mit den Klientinnen und Klienten statt. Das erwies sich als schwierig. In dieser

Zeit war für drei Viertel der bei der Kontaktstelle Arbeit OW/NW Angemeldeten Deutsch die Zweitsprache. Viele beherrschten Deutsch für Telefongespräche zu wenig gut und lediglich eine kleine Minderheit verfügt über digitale Kenntnisse und Infrastrukturen für andere Kontaktformen.

Ab Mai konnten wieder persönliche Beratungen stattfinden. Die durch Corona gestiegene Hoffnungslosigkeit blieb im Jahresverlauf ein grosses Thema und vermehrt auch Ängste. Der Stellenmarkt ist Mitte März 2020 abrupt massiv eingebrochen – speziell auch in den Tätigkeitsfeldern in welchen Klientinnen und Klienten der Kontaktstelle Arbeit OW/NW Chancen auf Arbeit haben. Durch die zunehmende Anzahl Arbeitsloser wurde die Konkurrenz grösser. Im Dezember 2020 war die Situation wie folgt: schweizweit 25'000 offene Arbeitsstellen für 260'000 Stellensuchende – davon 160'000 mit Taggeldern der ALV.

Arbeitgebende waren 2020 ebenfalls vielen Unwägbarkeiten ausgesetzt. Beim Personalverleih blieben Stellenmeldungen weitgehend aus. Schnupperlehren und Testarbeitswochen konnten phasenweise nicht mehr realisiert werden und Anforderungen von Arbeitgebenden für Festanstellungen sind tendenziell grösser geworden.

Corona hat erneut auch die Wichtigkeit digitaler Kenntnisse aufgezeigt. Bereits heute gibt es nur noch wenige Arbeitsstellen, die keinerlei digitale Kenntnisse erfordern. Aktuell gehören KlientInnen der KOAR mehrheitlich zur Gruppe der «digital Abgehängten» und sind auch dadurch bei der Stellensuche benachteiligt.

Diese Umstände erschwerten auch unseren Klientinnen und Klienten die Rückkehr in den 1. Arbeitsmarkt.

Statistischer Rückblick – Sozialdienste Obwalden und Kanton Nidwalden

Entwicklung Anzahl Klientinnen und Klienten sowie der Anmeldungen

	OW				NW[1]				insgesamt			
	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020	2017	2018	2019	2020
Bestand Jahresanfang	25	13	5	12	17	24	28	22	42	37	33	34
Neuaufnahmen	21	18	23	23	34	32	26	23	55	50	49	46
Klienten Total	**46**	**31**	**28**	**35**	**51**	**56**	**54**	**45**	**97**	**87**	**82**	**80**
Abmeldungen	34	26	16	21	27	28	32	26	61	54	48	47
Bestand Jahresende	12	5	12	14	24	28	22	19	36	33	34	33

[1] Kantonaler Sozialdienst und Amt für Asyl und Flüchtlinge NW

Tab. 1: Vergleich Bestand KlientInnen 2017 – 2020

In den Vorjahren waren im Durchschnitt etwas mehr Klientinnen und Klienten vom Sozialdienst Nidwalden als von den Obwaldner Sozialdiensten angemeldet. 2020 war die Belegung durch die Obwaldner Gemeinden etwas höher. Vom Amt für Asyl und Flüchtlinge sind seit 2016 monatlich kontinuierlich 5 Klientinnen und Klienten bei der Kontaktstelle Arbeit OW/NW angemeldet.

2020 wurden insgesamt 46 Personen neu angemeldet – im Vorjahr 49. Im Mittel der vergangenen 10 Jahre wurden von den Obwaldner Gemeinden und dem Kanton Nidwalden 63 Anmeldungen vorgenommen. Insgesamt wurden 2020 80 Klientinnen und Klienten aus Obwaldner Gemeinden und dem Kanton Nidwalden begleitet (2019: 82). Unter anderem führte in den vergangenen Jahren die positive Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt bei einem Teil der Sozialdienste zu einer rückläufigen Anmeldezahl von arbeitsfähigen Personen.

Merkmale – Klientinnen und Klienten der Sozialdienste Gemeinden OW und Kanton NW

	Geschlecht		Alter				Nationalität	
	Männer	Frauen	18-25	26-35	36-50	50-65	CH	Ausländer
2020	53%	47%	8%	31%	41%	20%	40%	60%
2019	54%	46%	16%	21%	42%	21%	39%	61%
2018	69%	31%	11%	21%	45%	23%	50%	50%
2017	59%	41%	12%	21%	38%	29%	52%	48%
2016	59%	41%	14%	24%	37%	25%	51%	49%
2015	57%	43%	11%	24%	36%	29%	57%	43%
2014	56%	44%	14%	25%	30%	30%	58%	42%

Tab. 2: Prozentuale Verteilung der Merkmale der Klientinnen und Klienten

Die Anteile ratsuchender Frauen und Männer entsprachen 2020 in etwa dem langjährigen Mittel. Bei den Altersgruppen waren die jungen Erwachsenen bis 25 Jahre leicht geringer vertreten. Bei den 26 bis 35-jährigen verzeichneten wir eine Zunahme. Seit 2016 betrug der Anteil SchweizerInnen und Zugewanderter jeweils je +/- 50%. Seit 2019 weist die Statistik eine Verschiebung auf einen Anteil von 2:3 aus.

Abmeldegründe 2020 - Sozialdienste Gemeinden Obwalden und Kanton Nidwalden

Nicht beendete Beratungen

	OW	NW
Abgemeldete	**21**	**26**
nie gekommen	0	3
nicht mehr gekommen	4	2
Wegzug	1	0
Einstellung WSH	0	0
Abgeschlossene Beratungen	**16**	**21**

Beratungsabschlüsse durch die Kontaktstelle Arbeit OW/NW

	OW	NW
Begleitete Beschäftigung	1	1
neu ALV/IV/AHV-Anspruch	2	3
Drogen und Alkohol akut/Rückfall	0	0
chronische Krankheit	2	2
Motivationsgründe	1	1
andere Gründe	3	3
Festanstellung	7	11
Total Abschlüsse Beratungen	**16**	**21**

Tab. 3: Abmeldegründe 2020

18 Stellensuchende haben 2020 eine Anstellung im 1. Arbeitsmarkt gefunden - 4 SchweizerInnen und 14 Zugewanderte. Das ist nominal der tiefste Anteil seit vielen Jahren und hängt mit der geringeren Anzahl Angemeldeter und mit der corona-bedingten Situation im Arbeitsmarkt zusammen.

Rückblick Kanton Obwalden – Flüchtlinge und vorübergehend Aufgenommene

Anzahl Klientinnen und Klienten und Abmeldungen

	2017	2018	2019	2020
Bestand Jahresanfang	22	9	10	7
Neuaufnahmen	12	10	7	2
Klienten Total	**34**	**19**	**17**	**9**
Abmeldungen	25	9	10	9
Bestand Jahresende	9	10	7	0

	2017	2018	2019	2020
Total Abmeldungen	25	9	10	9
davon Beratungen ohne Abschluss	1	1	0	2
Abgeschlossene Beratungen	24	8	10	7
davon durch Festanstellungen	12	3	4	3
Festanstelllungen prozentual	50%	38%	40%	43%

Tabelle 4: Entwicklung Anmeldungen, Teilnehmendenzahlen und Festanstellungen

Seit Juli 2015 war die Kontaktstelle Arbeit OW/NW auch Anlaufstelle für Flüchtlinge und vorübergehend Aufgenommene aus Obwalden. Das bedeutete eine Angebotserweiterung um mehr als 70%. 2015 waren im Mittel zwei Drittel der 37 reservierten Plätze besetzt. Durch die Eröffnung des Ausreisezentrums Glaubenberg im November 2015, wurden Obwalden ab diesem Zeitpunkt weniger Flüchtlinge zugewiesen. In der Folge reduzierte sich der Platzbedarf bei der Kontaktstelle Arbeit OW/NW kontinuierlich weiter. Strukturelle Veränderungen erfolgten durch den Wechsel der Zuständigkeiten für Flüchtlinge und vorübergehend Aufgenommene aus Obwalden von Caritas Schweiz zum Kanton Obwalden und die spätere schweizweite Einführung der Integrationsagenda. Ende 2020 ist die Leistungsvereinbarung abgelaufen. Ab 2021 wird die Kontaktstelle Arbeit OW/NW im gleichen Leistungsumfang und für die gleichen Auftraggebenden fortgeführt wie in den Jahren 2000 bis 2015.

Vermittlung und Personalverleih – Gemeinden Obwalden, Kantone NW und OW

Umsatz Personalverleih in CHF

Gemeinden OW und Kanton NW

	2018			2019			2020		
	OW	NW	Total	OW	NW	Total	OW	NW	Total
1. Arbeitsmarkt	68'880	29'970	98'850	67'200	29'200	96'400	40'661	36'275	76'936
Nischenplätze	0	0	0	0	0	0	3'667	5'203	8'870
Total	68'880	29'970	98'850	67'200	29'200	96'400	44'328	41'478	85'806

Von 2016 bis und 2019 wurden bei den Nischeneinsätzen kein Soziallohn bezahlt.
Der Umsatz beim Personalverleih beträgt im langjährigen Mittel CHF 142'000.

Kanton Obwalden – Bleiberecht

	2018	2019	2020
1. Arbeitsmarkt	40'780	23'000	11'969

Laufende und neue Verträge 2020

Verträge Temporär- und Nischeneinsätze insgesamt: 40 (2019: 57, 2018: 63)
Temporärer Personalverleih: 18 Mitarbeitende für insgesamt 27 Aufträge
(2019: 19 Mitarbeitende für insgesamt 37 Aufträge, 2018: 26 Mitarbeitende für 49 Aufträge)
Nischeneinsätze: 8 Mitarbeitende

Vermittlungen

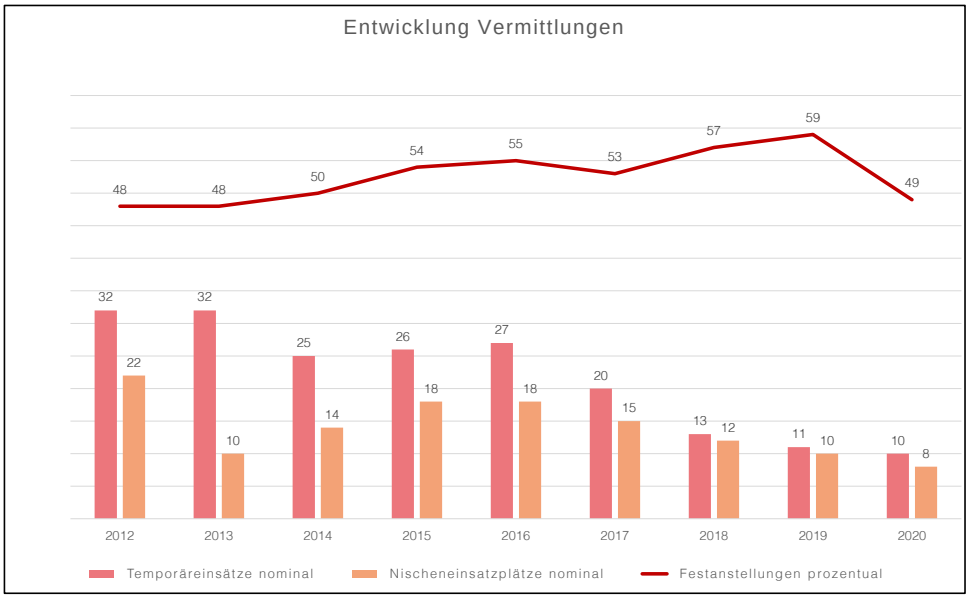
Kanton Obwalden Bleiberecht

	2017	2018	2019	2020
Temporäreinsätze[1]	5	7	4	0
Nischenarbeitsplätze	8	4	6	1
Festanstellungen[2]	12	3	4	3
Total Vermittlungen	**25**	**14**	**14**	**4**

Tabelle 5: Vermittlungen 2017 bis 2020

[1] Die durch diese Arbeiten erzielten Löhne entlasten unmittelbar die Wirtschaftliche Hilfe.
[2] Entlastung des Sozialhilfebudgets pro Festanstellung mindestens CHF 12'600

Vermittlungen Sozialdienste Gemeinden Obwalden und Kanton Nidwalden



Grafik 1: Temporäre Einsätze und Nischeneinsätze nominaler Vergleich, Abmeldungen mit Festanstellungen prozentual

Veränderungen beim Personalverleih

Im Laufe der Jahre hat die Kontaktstelle Arbeit OW/NW bereits mit achtunddreissig Non-Profitorganisationen zusammengearbeitet, welche in verschiedenen Bereichen 45 Nischeneinsatzplätze zur Verfügung stellen. Nischeneinsätze sind nach einer längeren Zeit ohne Berufstätigkeit oder für noch nie in der Schweiz Berufstätige eine ideale Einstiegsmöglichkeit. Öfters ist während oder nach einem Nischeneinsatz ein Umstieg in den ersten Arbeitsmarkt möglich. Seit 2016 konnten weniger Nischeneisätze realisiert werden. Das hat verschiedene Gründe.

Bei einem Teil der Angemeldeten stehen andere Vorgehensweisen im Vordergrund, zum Beispiel weil sie Deutschkurse besuchen, weil eine Ausbildung angestrebt wird oder ein Praktikum im 1. Arbeitsmarkt passender ist. Bei einer weiteren Gruppe ist ein Nischeneinsatz nicht angezeigt, weil die Voraussetzungen dafür noch nicht gegeben sind (z.B. Verlässlichkeit nicht ausreichend, Kinderbetreuung nicht gesichert, gesundheitliche Einschränkungen, zwischenmenschliche Fragen). Zunehmend häufiger wird ein Nischeneinsatz mit der Begründung abgelehnt keine Arbeit zum Soziallohn machen zu wollen. In der Folge konnten 2020 nur noch in drei Partnerbetrieben Nischeneinsätze realisiert werden.

Die Anzahl Vermittlungen von temporären Einsätzen im 1. Arbeitsmarkt ist seit der per Sommer 2018 eingeführten Stellenmeldepflicht bei den RAV konstant tiefer. Arbeitgeber melden weniger temporäre Arbeitsmöglichkeiten. Teilweise können aber aus den oben erwähnten Gründen gemeldete temporäre Arbeitsstellen nicht besetzt werden.

Festanstellungen

Der prozentuale Anteil von Abmeldungen mit Festanstellungen ist in den vergangenen wirtschaftlich guten Jahren nach und nach leicht angestiegen. 2020 konnten wir nicht an die guten Ergebnisse der Vorjahre anschliessen. 49% der Abmeldungen durch die Kontaktstelle Arbeit OW/NW erfolgten 2020 aufgrund von Festanstellungen im 1. Arbeitsmarkt (Gemeinden OW 44%, Sozialdienst NW 47%, Amt für Asyl und Flüchtlinge NW 100% der Abmeldungen). Dies vor allem auch Dank dem guten Start ins Jahr vor dem Shutdown Mitte März, als der Arbeitsmarkt noch besser war.

Dankeschön

Das Jahr hat einen sehr unerwarteten Verlauf genommen. Allen, die trotz allem Unbill die Arbeit der Kontaktstelle Arbeit OW/NW weiterhin mitgetragen haben, danken wir sehr!

Unsere Arbeitspartnerinnen und -partner

Auftraggebende

- Gemeinden Kanton Obwalden
- Sozialamt Kanton Nidwalden
- Amt für Asyl und Flüchtlinge Kanton Nidwalden
- Sozialamt Kanton Obwalden

Anmeldende Organisationen

- Amt für Asyl und Flüchtlinge Nidwalden
- Sozialdienste der Obwaldner Gemeinden
- Sozialdienst Kanton Nidwalden
- Soziale Dienste Asyl Obwalden

Arbeitgebende

- Vorgesetzte und Teams an Nischenarbeitsplätzen in Non-Profitorganisationen
- Privatpersonen und Familien, welche kleinere oder grössere Aufträge erteilen
- Firmen und Unternehmen, die Temporäreinsätze oder Feststellen melden

Austauschpartner

- Ämter für Arbeit OW und NW
- Ämter für Migration OW und NW
- Anbieter von Arbeitsintegrationsprogrammen
- Berufsbildungsämter OW und NW
- IV-Stellen OW und NW
- Psychiatrie Ob- und Nidwalden
- Regionale Arbeitsvermittlung OW/NW (RAV)

  usw.

Mitwirkende auf strategischer und operativer Ebene

Arbeitsstiftung Obwalden

- Jonas Wieland, Präsidium
- Marlies Durrer-Ettlin, Sozialvorsteherin Kerns, ab Juli 2020
- Helene Ettlin Omlin, Sozialvorsteherin Sachseln, neu Vizepräsidentin ab Juli 2020
- Willy Fallegger, Sozialvorsteher Alpnach, bis Ende Juni 2020
- Regula Gerig, Sozialvorsteherin Alpnach, ab Juli 2020
- Karl Imfeld, Sozialvorsteher Lungern
- Elmar Stocker, Sozialvorsteher Kerns, Vizepräsident, bis Ende Juni 2020
- Daniel Studer, Sozialvorsteher Giswil
- Manuela von Ah, Sozialvorsteherin Sarnen,
- Martin Zumbühl, Sozialvorsteher Engelberg

Ausschuss

Stimmberechtigte
- Jonas Wieland, Präsident Arbeitsstiftung Obwalden
- Helene Ettlin Omlin, Stiftungsrätin Arbeitsstiftung
- Elmar Stocker, Stiftungsrat Arbeitsstiftung, bis Ende Juni 2020
- Manuela von Ah, Stiftungsrätin Arbeitsstiftung

Beratende Funktion – erweiterter Ausschuss
- Irene Baumeler, Co-Leiterin Sozialdienst, Alpnach
- Annamaria Dell'Amore, Leiterin Sozialamt Nidwalden
- Camillo Omlin, Leiter Sozialhilfe und Integration, AAF Nidwalden
- Verena Wicki Roth, Amtsvorsteherin Sozialamt Nidwalden

Team Kontaktstelle Arbeit OW/NW

- Marcela De Santos, Finanzen und Salärwesen, 20%
- Yvonne Kilchenmann, Beraterin Arbeitsintegration, 40%
- Andrea Mathiuet, Geschäftsführerin und Beraterin Arbeitsintegration, 65 - 82%

Sarnen, März 2021